Klimakompatibilität Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz

Charakterisierung

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von grob geschätzt 0.3 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz verfügt über keinen Internetauftritt und ist somit im Prinzip intransparent.

Mit einer Mitteilung vom Juli 2021 auf Anfrage aus dem Kreis ihrer Versicherten legt die Vorsorgestiftung Heilsarmee jedoch ihre neuen Bestimmungen zur nachhaltigen Anlagepolitik im Anlagereglement offen. Damit schliesst sie eine Reihe sehr negativer Unternehmen (Tabak, Alkohol, usw.) sowie Waffenfirmen aus und bevorzugt Unternehmen mit „guten ESG-Standards". In der Mitteilung erwähnt sie zudem, „wir schichteten unsere Wertschriften mit einem Vermögensverwaltungsauftrag vom 27. Oktober 2020 auf … das Produkt „Balanced Passiv Nachhaltig" der Zürcher Kantonalbank um".

Gemäss einer Publikation von Greenpeace im Rahmen einer Kampagne im Frühling 2023 informierte die Pensionskasse auf eine Anfrage aus ihrem Versichertenkreis ebenfalls, sie habe die oben erwähnte Umschichtung per Oktober 2022 abgeschlossen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz vom August 2023 legt die Vorsorgestiftung Heilsarmee nunmehr ihre Fonds in den Anlagekategorien Aktien und Obligationen (jeweils Schweiz und Industrieländer, bei den Aktien auch Emerging Markets) vollständig und mit sachdienlichen Details offen, um die Auswertung zu ermöglichen. Daraus geht hervor, dass die bisher konventionellen Fonds vollständig auf solche umgestellt wurden, die gemäss vertiefter ESG-Integration konstruiert sind (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit ihren vollständigen Umstellungen auf nachhaltige und klimaverträgliche Fonds ist es evident, dass die Vorsorgestiftung Heilsarmee sich zur Berücksichtigung der Klimarisiken verpflichtet hat.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die vorgenommenen Umstellungen auf 100% der Aktien und Obligationen auf nachhaltige ESG-Fonds von ZKB/Swisscanto resultieren in den folgenden Dekarbonisierungsleistungen:

- Die Aktien Emerging Markets Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur MSCI Emerging Markets Benchmark um rund einen Viertel.
- Die Aktien Industrieländer (Welt) Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur MSCI World ex Switzerland Benchmark um knapp einen Viertel.
- Die Aktien Industrieländer (Welt) Small and Medium Caps des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zum MSCI World Small Cap ex Switzerland Benchmark um rund einen Viertel.
- Die Aktien Schweiz Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur SPI-Benchmark um mehr als einen Fünftel.
- Die Obligationen Industrieländer (Welt) Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto mit etwa zwei Fünftel klimarelevante Unternehmensobligationen (Rest bestehend aus Staatsobligationen) reduzierte darauf die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur Bloomberg Global Aggregate ex CHF Benchmark um rund zwei Fünftel.

- Die Obligationen Schweiz Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zum SBI AAA-BBB Benchmark um rund einen Drittel.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Der Asset Manager der Wertschriften, Zürcher Kantonalbank Asset Management, ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Zürcher Kantonalbank Asset Management ist ebenfalls Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); sie verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Im Jahr 2021 wurde ZKB Asset Management ebenfalls Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher auf Netto-Null zu reduzieren.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen verpflichtet sich der für die Wertschriften gewählte Fondsanbieter ZKB Asset Management unter seinen Investment Stewardship Prinzipien zum Engagement via Dialog mit in- und ausländischen Unternehmen. ZKB Asset Management verfügt über detaillierte Engagement-Richtlinien (April 2022) mit inhaltlichen Zielfeldern und Prozessbeschreibungen, welche in praktische Aktivitäten umgesetzt werden, wie der der Active Ownership Report Q4 2021 – Q3 2022 zeigt. In Bezug auf CO2-exponierte Unternehmen verweisen diese Richtlinien auf Seite 7 im Falle des Engagement-Misserfolgs auf die Option des Divestments und der Portfolio-Dekarbonisierung durch Reallokation. Die ZKB als Fondsverwalter betreibt in der Schweiz bei SMI- und SPI-Unternehmen direkt Engagement. Global visiert der beauftragte Dienstleister Sustainalytics mehr als 300 globale Unternehmen an. Inhaltlich zielt das ZKB-Engagement in erster Linie auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen, nimmt aber auch eine Reihe weiterer ESG-Themen im Feld der Menschen- und Arbeitsrechte sowie der Umwelt- und Geschäftsethik in den Fokus. In der Schweiz trug die ZKB etwa dazu bei, dass Holcim und dormakaba sich der Science Based Targets initiative (SBTi) anschlossen. Dasselbe erreichte Sustainalytics etwa bei Volkswagen und Siemens. Die ZKB („Swisscanto Invest by ZKB) ist auch an vielen globalen Zusammenschlüssen für Nachhaltigkeit beteiligt, darunter neu auch als „Participant" bei der Climate Action 100+. Diese Status bedeutet, dass sich die Beteiligten Asset Owner und Asset Manager im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen einbringen, Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung besprechen und den Fortschritt rapportieren. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Das ZKB Asset Management nimmt die Stimmrechte bei gegen tausend Firmen im In- und Ausland wahr und publiziert sie. Es besteht ein Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS mit eigenen nachhaltigkeitsorientierte Abstimmungsrichtlinien, der ESG-Prinzipien integrieren soll und klimapositive Initiativen im Prinzip unterstützt.

Insgesamt listet die globale NGO Share Action die Zürcher Kantonalbank in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt, weist die ZKB nunmehr die CO2-Intensität der Wertschriftenfonds aus.

ZKB Asset Management misst unter der eigenen Methodologie, dem Swisscanto Sustainability Rating, auf der Bewertungsachse Climate Score die CO2-Intensität der Firmen und der Swisscanto Fonds.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die eingesetzten ESG-Fonds von ZKB/Swisscanto gewährleisten einen intrinsischen Mechanismus mit Dekarbonisierungspfad.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice“ Pensionskasse:

- Fehlende Website, jedoch vollständige Offenlegung an die Klima-Allianz.
- Alle Aktien und Obligationen (je Industrieländer, Schweiz und bei den Aktien auch Emerging Markets) sind neu auf Fonds des Typs Swisscanto Responsible der ZKB umgestellt worden.
- Dank dieser ESG- und Klima-Integration auf den Aktien und Obligationen sind diese um geschätzt einen Viertel weniger CO2-intensiv als der gewichtete Marktbenchmark.
- Klima- und ESG-positives Engagement durch den gewählten Fondsanbieter ZKB Asset Management, neu auch via Climate Action 100+, mit klimapositiver Wahrnehmung der Stimmrechte.

↑+

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Dank dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration durch den ausschliesslichen Vermögensverwalter ZKB Asset Management bei den Aktien und Obligationen ist die Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz mit ihren Wertschriften auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien und Obligationen lassen den faktisch eingeschlagenen Pfad der Vorsorgestiftung Heilsarmee Schweiz gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Entsprechend ist die Festlegung von Zwischenzielen 2025 und 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 noch ausstehend; die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien und Obligationen lassen einen Dekarbonisierungspfad 2050 in Linie mit dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance als gut machbar erscheinen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing“ (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.